

Im Namen Gottes



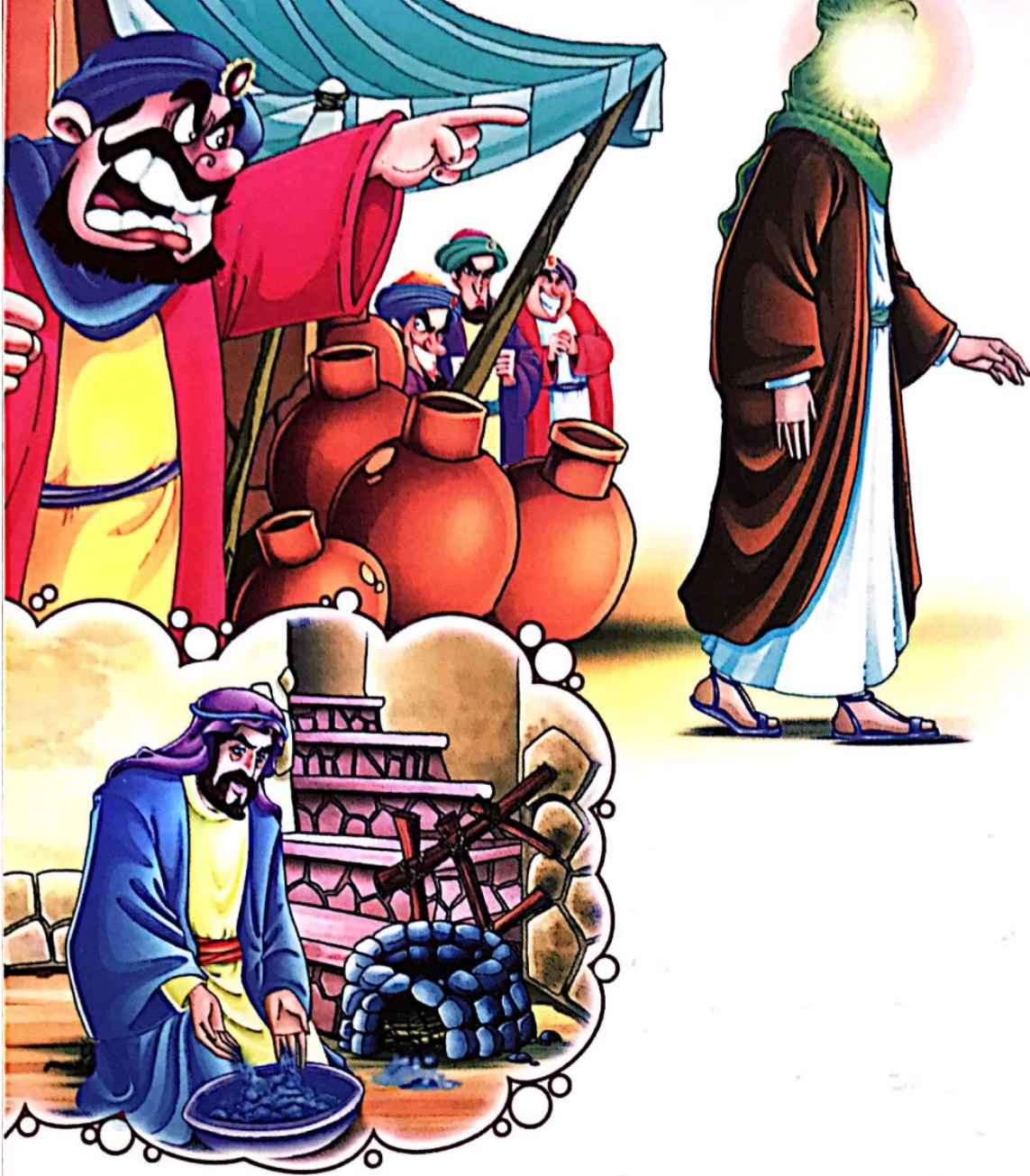
Die mit Asche gefüllten Kübel

Es gab Zeiten, in denen die gottesleugnenden Menschen von Mekka den heiligen Propheten Muhammad (s.a.s.) verärgerten und verleumdeten.



Einer dieser Menschen war ein Mann, der täglich die Asche aus seinem Kamin zusammenfegte und in einem Kübel sammelte.



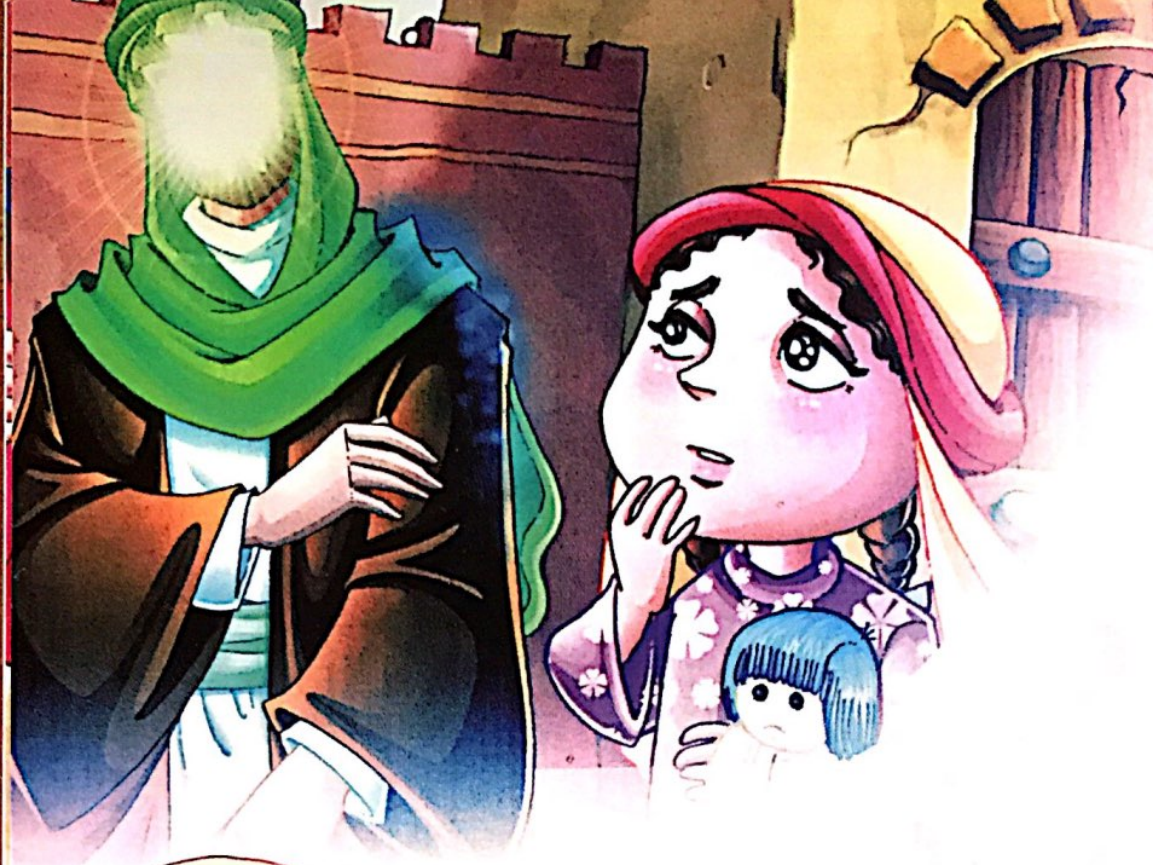


Jener Mann wartete auf seinem Balkon darauf, dass der Prophet (s.a.s.) die Straße entlang kam. Als er den Propheten Gottes (s.a.s.) die Straße überqueren sah, schüttete er den Inhalt des Kübels auf den heiligen Propheten.



Daraufhin reagierte der großmütige Prophet (s.a.s.) weder zornig noch wütend. Er wischte sich über sein Gesicht, klopfte seine von Asche bedeckten Kleider sauber und ging weiter auf seinem Weg.



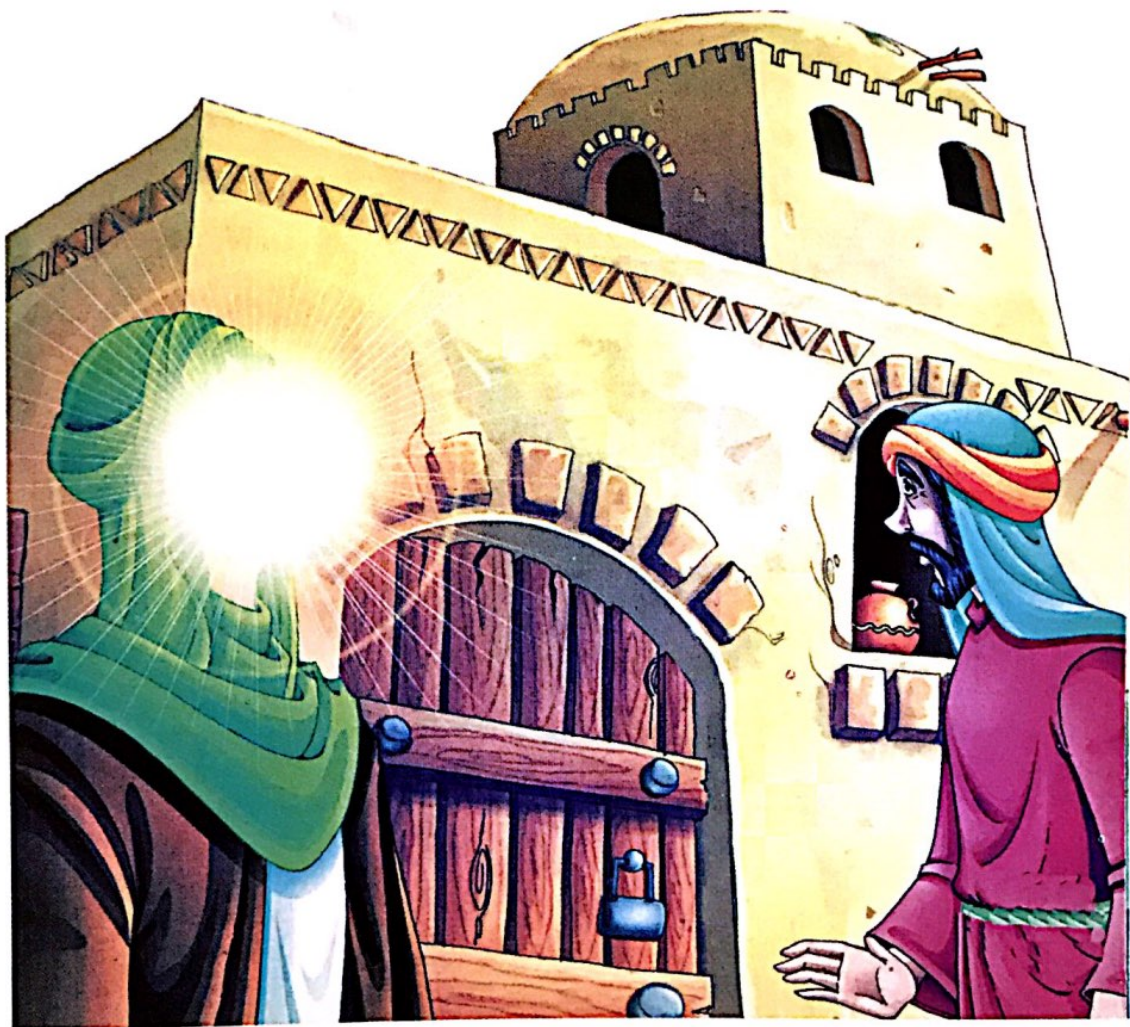


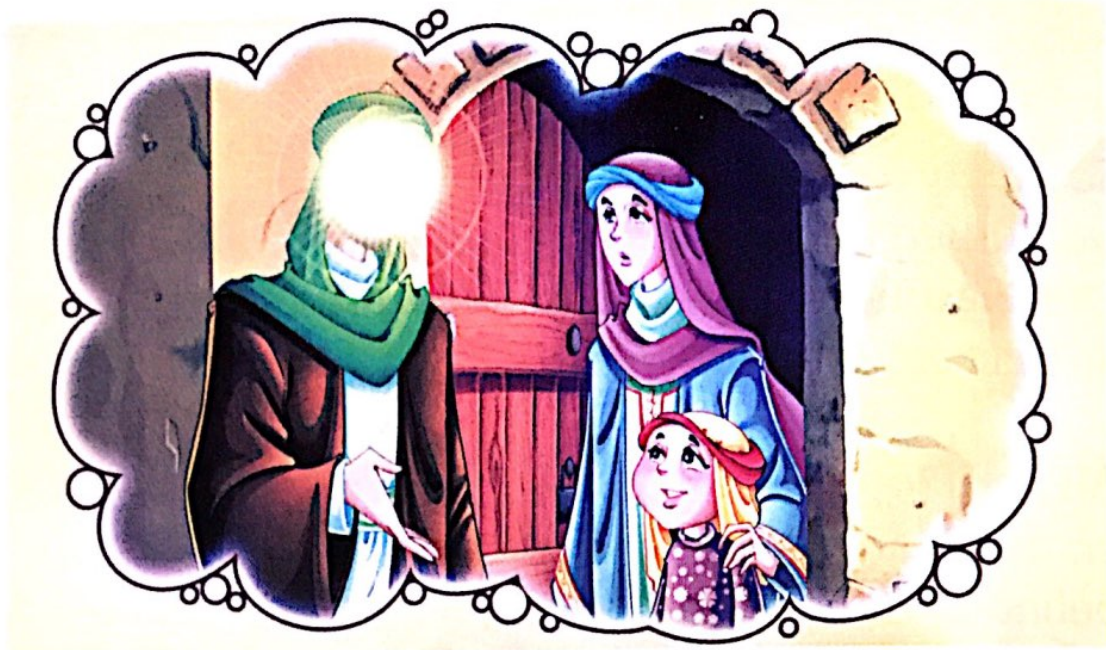
Obwohl der Gesandte Gottes (s.a.s.) sich bewusst darüber war, dass der Mann ihm beim Überqueren jener Straße Asche über das Haupt schütten würde, änderte er nicht seinen Weg. Er ging täglich dieselbe Straße entlang.

Doch eines Tages, als der gesegnete Prophet (s.a.s.) denselben Weg überquerte, bemerkte er, dass von dem Mann mit dem Kübel und seiner Asche nichts zu sehen oder zu hören war. Der Prophet Gottes (s.a.s.) wurde nachdenklich und machte sich Sorgen um den Mann.

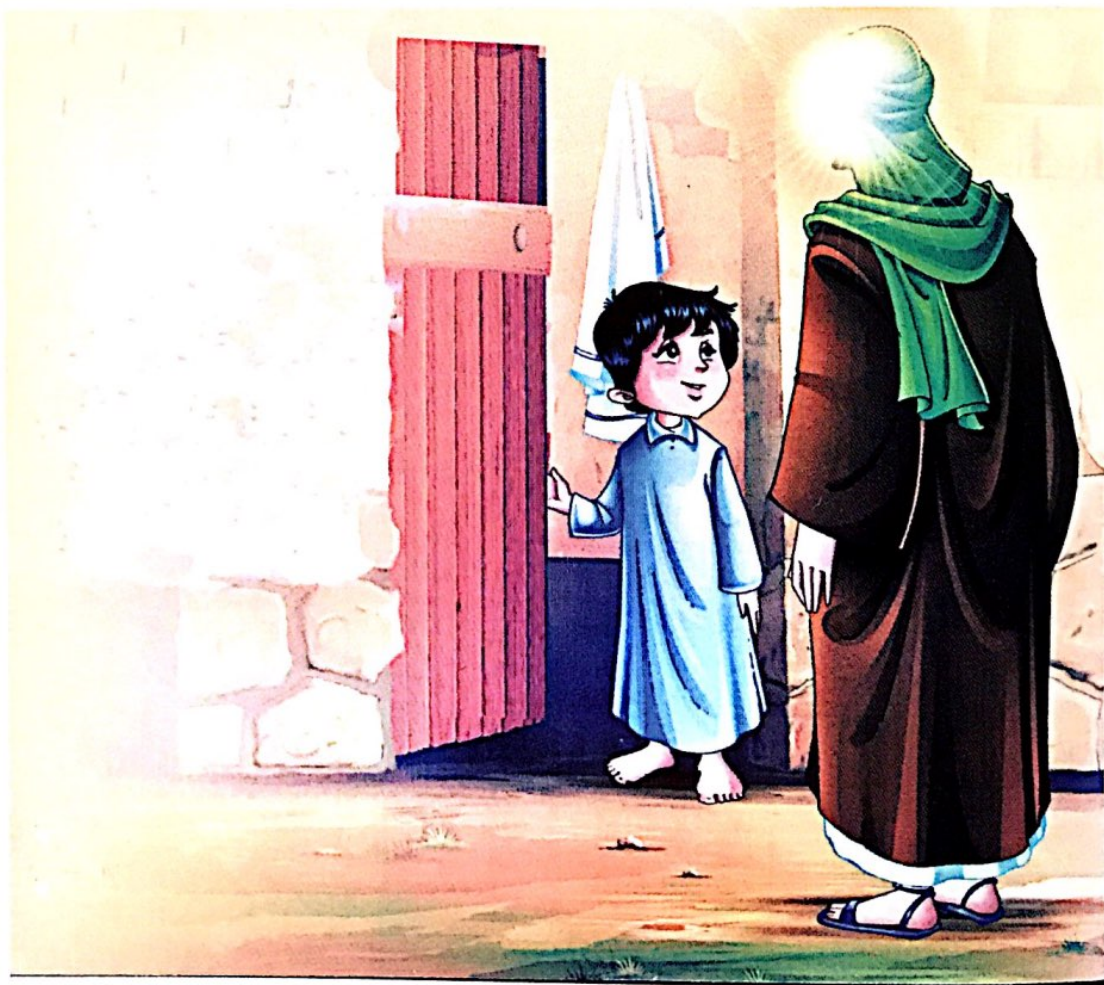
So fragte er einen Nachbarn: „*Wissen Sie etwas von unserem Freund, der neben ihnen wohnt?*“
Der Nachbar antwortete: „*Der Mann, nach dem Sie suchen, ist krank und ruht sich aus.*“

Als der Prophet Gottes (s.a.s.) dies hörte, beschloss er, den Mann zu besuchen, um nach seinem Wohlbefinden zu schauen und ihm baldige Genesung zu wünschen.





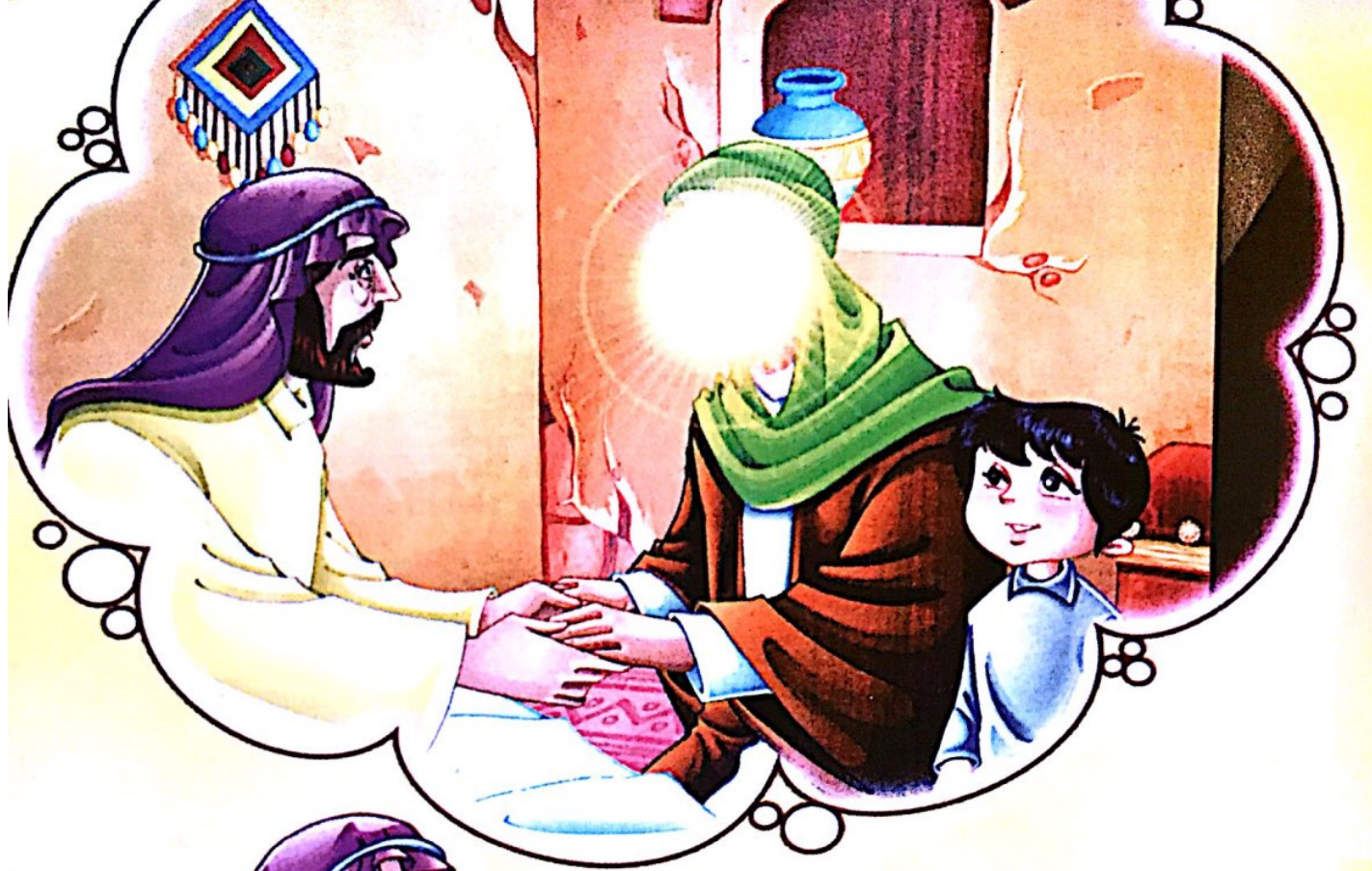
So ging der Prophet (s.a.s.) zu dem Haus des Mannes, verhielt sich so, als wäre dieser einer seiner engen Gefährten und betete für die Gesundheit des Mannes.





Hierauf wurde der Mann über sein unmoralisches Verhalten dem Propheten (s.a.s.) gegenüber sehr betrübt und wusste nicht, wie er sich verhalten sollte, da er seine ungerechten Handlungen zutiefst bereute.





Schließlich war er so beschämt über seine eigenen Taten und gerührt von dem guten Verhalten des Propheten, dass er sagte: „Ich habe den Glauben des Islam angenommen und möchte ein Muslim sein. Ich bitte sie, für mich zu beten, damit Gott mir vergibt.“

Somit konnte der Islam aufgrund des guten Verhaltens und gewandten Benehmens des heiligen Propheten (s.a.s.) schnell verbreitet werden. Denn der wahre Islam kann die Herzen der Menschen gewinnen. Der Prophet (s.a.s.) konnte mit seinen edelmütigen Eigenschaften nicht nur seine Gefolgschaft, sondern auch die Menschen zu sich ziehen, die ihn zuvor verleumdet hatten.

In dieser Geschichte konntet ihr sehen, dass der Prophet Gottes (s.a.s.) mit seiner Geduld und Ausdauer den Mann in einer ungewöhnlichen Situation zu der Gruppe der Gläubigen führen konnte. Der barmherzige Gott offenbart im Sinne des Propheten im Heiligen Koran: „*Und du verfügst wahrlich über großartige Tugendeigenschaften*“ (Surah Al-Qalam:4)

